

Senioren Muttenz

Eine Menge Farbe ins Leben von älteren Menschen bringen

Die Senioren Muttenz sind ein lebendiger Verein. Zum letzten Mal an der GV als Gemeinderat war Hanspeter Ruesch dabei.

Von Peter Gschwind

Zum 15. und gleichzeitig zum letzten Mal überbrachte Hanspeter Ruesch den Senioren Muttenz an ihrer 89. Generalversammlung im Mittenzasaal die Grösse, den Dank und die besten Wünsche für ein erfolgreiches Vereinsjahr des Gemeinderates. Er tritt auf den 30. Juni dieses Jahr zurück. 15 Jahre, 15 Pralinen – Vizepräsidentin Marianne Frey überreichte dem Vorsteher des Departements Soziales und Gesundheit ein süsses Geschenk.

Hanspeter Ruesch nutzte die Gelegenheit, statt eine Rückschau auf seine Amtszeit einen Blick in jene Periode zu werfen, in welcher sein

Vater Hans Ruesch-Gysin – ab dem Jahre 1968 – für zwölf Jahre im Gemeinderat gewirkt hatte. Gerade das erwähnte Jahr war in Muttenz für den Faktor Gesundheit bedeutungsvoll. Am 8. Juni brachte damals ein Dorffest für das geplante Alters- und Pflegeheim Zum Park einen Reingewinn von über 182'000 Franken ein. Weiter bewilligten die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung im Dezember für einen Gemeindewerkhof und für das Schulhaus Margelacker rund 11 Millionen Franken.

«Die Epoche um 1968 war sehr dynamisch, optimistisch, tolerant, aber auch von vielen modernen Errungenschaften überrollt gewesen», sagte Hanspeter Ruesch. Er erwähnte, dass das Gesundheitswesen wie auch die Pflege der älteren Menschen ins öffentliche Bewusstsein gerückt waren, gesellschaftlich sich aber auch die rebellische Jugend bemerkbar machte.

«Auch heute leben wir in einer zerbrechlichen Welt», fügte der Ge-

meinderat bei und gab bekannt, dass es darum positiv zu würdigen ist, dass es Vereine wie die Senioren Muttenz gibt. «Nicht nur, weil hier Menschen zusammenkommen, um Geselligkeit zu pflegen, sondern auch, weil da Verantwortliche wirken, die sich engagieren, damit auch durch zahlreiche Angebote Farbe ins Leben von älteren Menschen kommt», so Hanspeter Ruesch zum Vereinsleben der Senioren Muttenz.

Harmonie im Verein

Bei den Senioren Muttenz ist eine grosse Ausgewogenheit auszumachen. In ihrem Jahresbericht konnte die Präsidentin Linda Schätti von interessanten Reisen und populären Veranstaltungen berichten. Es fällt auf, dass der «Geburtstag» des 2003 dem Verkehrsverein gesponserten Ruhebänkli beim Vitaparcours im Fröscheneck jedes Jahr grosse Beachtung findet.

Von einer positiven Jahresrechnung konnten sowohl die Kassiere-

rin Marianne Frey wie auch Anton Jeker, Kassier der Schänzli-Kasse, berichten.

Im Vorstand ist Helena Zehnder (Protokoll, Sekretariat) und im Schänzli-Ausschuss Floriano Pasqual zurückgetreten. Als Tagespräsident fiel es Ehrenpräsident Eugen Weiser leicht, die im Amt verbliebenen Vorstandsmitglieder bestätigen zu lassen.

Der Vorstand der Senioren Muttenz präsentiert sich wie folgt: Linda Schätti (Präsidentin), Marianne Frey (Vizepräsidentin und Kassiererin), Anton Jeker (Schänzli-Kasse), Doris Stebler (Ausflüge, Kassenassistentin) und Karl Binggeli (Ausflüge gesamte Organisation). In den Schänzli-Ausschuss wurde neu Hansruedi Schlegel gewählt. Bemerkenswert ist ebenfalls das Engagement von Klara Kunz, die sich um die Geburtstage der Senioren kümmert.

«Beim interessanten Jahresprogramm ist es doch möglich, um mehr Mitglieder anzuhalten», richtete Eugen Weiser mit Blick auf die Werbung von neuen Mitgliedern aus. An der Generalversammlung hatten die Senioren Muttenz 459 Mitglieder.

Herzbeugend war das Gedenken der verstorbenen Mitglieder. Zum Song «Circle of Life» von Elton John las Linda Schätti die Namen der Hingeschiedenen vor.

Ins verträumte Süd-England

Äusserst attraktiv hört sich die neuntägige Reise vom 16. bis 24. Juni nach Cornwall (Süd-England) an. Die Gruppe der Senioren Muttenz begibt sich auf die Spuren von Rosamunde Pilcher, der britischen Schriftstellerin und Namensgeberin der bekannten Filmreihe des ZDF. Faszinierend ist mit Sicherheit auch ein Bummel am Donnerstag, 26. März. Marianne Frey bringt den Teilnehmenden die Muttenzer Schlychwägli näher. Anschliessend findet ein Kegelplausch statt.

Umgeben von Präsidentin Linda Schätti (links) und Vizepräsidentin Marianne Frey nimmt Hanspeter Ruesch als Gemeinderat Abschied von den Senioren Muttenz.

Foto Peter Gschwind

